
Winterthur, 4. März 2020

Geschäftsjahr 2019: Konzernergebnis belastet durch operative Verluste und hohe Wertberichtigungen in Nordamerika

Autoneum ist 2019 organisch um 2.5% gewachsen und hat damit den rückläufigen Markt deutlich übertroffen. In Schweizer Franken stieg der Umsatz leicht auf 2 297.4 Mio. CHF. Wie bereits kommuniziert haben jedoch vor allem operative Ineffizienzen in Nordamerika und Wertberichtigungen auf Anlagen in dieser Region die Profitabilität stark belastet und zu einem Konzernverlust von –77.7 Mio. CHF geführt. Der Verwaltungsrat beantragt daher, für das Geschäftsjahr 2019 auf eine Dividende zu verzichten. Für 2020 werden basierend auf dem Anfang des Jahres neu lancierten Turnaroundprogramm in Nordamerika deutliche Profitabilitätssteigerungen erwartet.

2019 war ein für die Automobilindustrie extrem herausforderndes Jahr. Die anhaltend schwache Weltkonjunktur, weiterhin bestehende Handelsstreitigkeiten und die zunehmende Regulierung der Mobilität haben sich negativ auf die Fahrzeugnachfrage ausgewirkt. Doch auch intern war 2019 für Autoneum ein Jahr des Wandels. So hat eine durch die neue Konzernleitung im Herbst durchgeführte Situationsanalyse ergeben, dass die kurz- und mittelfristige Geschäftsentwicklung des Konzerns neu bewertet werden muss. In der Business Group North America haben sich die operativen und kommerziellen Probleme als weiter reichend erwiesen als ursprünglich angenommen. Dementsprechend ist das im Frühjahr 2019 lancierte Turnaroundprogramm Anfang 2020 durch ein deziertes, weit umfassenderes Programm für die nordamerikanischen Standorte ersetzt worden.

Umsatzwachstum trotz rückläufigen Weltmarkts

Infolge der Nachfrageschwäche ist die Zahl der weltweit produzierten Fahrzeuge 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut und deutlich gesunken, wobei das Produktionsminus mit knapp –6% wesentlich ausgeprägter war als 2018. Dank zahlreicher Neuanläufe und des vorteilhaften Modellportfolios konnte Autoneum trotz der globalen Marktabkühlung ein organisches Umsatzwachstum¹ von 2.5% erzielen. Der in Schweizer Franken konsolidierte Umsatz stieg von 2 281.5 Mio. CHF um 0.7% auf 2 297.4 Mio. CHF.

Profitabilität² leidet unter operativen Ineffizienzen und Wertberichtigungen

Operative Ineffizienzen in Nordamerika und Wertberichtigungen auf Anlagen in dieser Region sind der Hauptgrund für das 2019 erstmalig negative Konzernergebnis. Zusätzlich wirkten sich die stark gesunkene Automobilproduktion in Europa und China sowie die damit verbundene schwächere Auslastung der Fertigungskapazitäten in den betroffenen Business Groups negativ auf die Profitabilität des Konzerns aus. Dementsprechend sank das EBITDA vor IFRS-16-Effekten auf 126.0 Mio. CHF (2018: 197.2 Mio. CHF), was einer EBITDA-Marge von 5.5% entspricht (2018: 8.6%). Der Einmaleffekt aus Wertberichtigungen in Höhe von –68.0 Mio. CHF hat das EBIT belastet, wodurch

¹ Umsatzveränderung in Lokalwährungen, bereinigt um Hyperinflation.

² Die Zahlen des Geschäftsjahrs 2019 beinhalten IFRS-16-Effekte.

es sich auf –32.9 Mio. CHF (2018: 114.1 Mio. CHF) reduzierte. Ohne diesen Einmaleffekt summierte sich das EBIT auf 35.0 Mio. CHF. Die EBIT-Marge lag 2019 vor Wertberichtigungen bei 1.5%, unter Berücksichtigung derselben bei –1.4% (2018: 5.0%).

Niedrigere Eigenkapitalquote durch gestiegene Nettoverschuldung

Die im Jahresverlauf anhaltend hohen operativen Verluste und Wertberichtigungen auf Anlagen haben im Geschäftsjahr 2019 zu einem Konzernverlust in Höhe von –77.7 Mio. CHF geführt (2018: Konzerngewinn von 74.7 Mio. CHF). Die operativen Verluste der Business Group North America und Investitionen ins Anlagevermögen resultierten in einem negativen Free Cashflow von –9.9 Mio. CHF (2018: –40.7 Mio. CHF). Trotz des schlechteren Ergebnisses konnte der Free Cashflow 2019 jedoch gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. IFRS 16 erforderte zudem eine Neubilanzierung von geleasteten Sachanlagen und damit einhergehenden Verbindlichkeiten im Umfang von je 301.6 Mio. CHF. Dadurch reduzierte sich die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2019 auf 27.1%. Auf vergleichbarer Basis, ohne IFRS-16-Effekte, lag die Eigenkapitalquote bei 32.7%. Die Nettoverschuldung exklusive IFRS-16-Effekte stieg auf 355.2 Mio. CHF (31. Dezember 2018: 283.7 Mio. CHF). Autoneum ist mit den beiden 2016 und 2017 ausgegebenen Anleihen, der langfristigen Kreditvereinbarung mit einem Bankensyndikat und zwei Aktionärsdarlehen weiterhin solide finanziert.

Im Einsatz für die Mobilität der Zukunft

2019 hat Autoneum erneut verschiedene innovative Komponenten lanciert, die Fahrzeughersteller in der Produktion leiser, leichter und umweltfreundlicher Fahrzeuge unterstützen. Die multifunktionalen Leichtbaukomponenten sind für Fahrzeuge aller Antriebsarten gleichermaßen geeignet. Dies bedeutet für Fahrzeughersteller sowohl in der Vorentwicklung wie auch der Serienproduktion von Modellen einen grossen Vorteil und macht Autoneum zu einem gefragten Zulieferer für automobiles Lärm- und Wärmemanagement. Mit Batterieunterschildern aus Ultra-Silent hat das Unternehmen erstmals diese textile Unterbodentechnologie für den Einsatz in Elektrofahrzeugen adaptiert. Diese Batterieunterschilder wirken geräuschisolierend und reduzieren sowohl den Lärm, der in die Passagierkabine dringt, wie auch den Vorbeifahrerlärm. Geräuschreduzierende Komponenten sind auch für Elektromodelle unverzichtbar. Externe und interne Lärmquellen wie elektrische Antriebsselemente, Lüfter oder Pumpen sind bei dieser Fahrzeugkategorie verstärkt wahrnehmbar und beeinflussen entsprechend den Fahrkomfort. Gleichzeitig tragen Batterieunterschilder aus Ultra-Silent durch ihr Leichtgewicht zu mehr Fahrreichweite bei. Angesichts der weltweit zunehmenden Regulierung des Vorbeifahrerlärms bietet Autoneum Kunden neu die multifunktionale Radhausverkleidung Alpha-Liner an, die Abrollgeräusche hocheffizient dämmt und bei der die Geräuschabsorption an die spezifischen Anforderungen des Fahrzeugmodells angepasst werden kann. Alpha-Liner-Radhausverkleidungen sind dank ihres hohen Anteils an rezyklierten PET-Fasern und ihrer Wiederverwertbarkeit besonders umweltfreundlich.

Führend in der Digitalisierung des Akustikmanagements

Autoneum setzt nicht nur mit seinen innovativen Komponenten und Technologien Standards im automobilen Lärm- und Hitzeschutz, sondern auch digital als erster Zulieferer weltweit mit einem Konfigurator für das Akustikmanagement von Fahrzeugen. Das Online-Portal «Acoustic Garage» (acoustics.autoneum.com) basiert auf der einzigartigen Simulationsexpertise von Autoneum und bietet ein umfassendes Informations- und Produkterlebnis rund um den Lärmschutz im Auto. Nutzer – ob Kunden oder Endverbraucher – können dabei ein Produktpaket nach individuellen Anforderungen anhand ausgewählter Kriterien wie Leichtbau, Nachhaltigkeit oder Ästhetik konfigurieren.

Auf diese Weise unterstützt Autoneum Fahrzeughersteller dabei, in zukünftigen Modellen eine optimale Akustik sicherzustellen.

Neue Konzernleitung mit starker operativer Expertise

Mit Matthias Holzammer und Bernhard Wiehl hat der Verwaltungsrat im Oktober 2019 zwei neue Mitglieder der Konzernleitung ernannt. Matthias Holzammer hat als CEO die Führung des Unternehmens von Martin Hirzel übernommen, unter dem Autoneum zum international anerkannten Markt- und Technologieführer für Akustik- und Wärmemanagement avanciert ist. Matthias Holzammer hat seine operative Expertise unter anderem als langjähriger Leiter der Business Group Europe unter Beweis gestellt, die er ab 2012 erfolgreich restrukturierte und bis zu seinem Austritt Anfang 2019 zu einer hochprofitablen Business Group transformierte. Mit dazu beigetragen hat Bernhard Wiehl, der als Nachfolger von Dr. Martin Zwysig Ende Oktober 2019 zum CFO des Konzerns ernannt worden ist. Bernhard Wiehl verantwortete von 2013 bis 2019 den Bereich Finance & Controlling der Business Group Europe.

Bereits Anfang 2019 hat Dr. Alexandra Bendler die Nachfolge von Matthias Holzammer in der Führung der Business Group Europe angetreten. Sie hatte seit ihrem Eintritt in das Unternehmen 2008 verschiedene Führungspositionen inne, unter anderem war sie Leiterin Konzernstrategie & Marketing und für den Vertrieb und das Projektmanagement der Business Group Europe verantwortlich. In Nordamerika hat Greg Sibley die Leitung der entsprechenden Business Group nach einer Übergangsphase am 1. Juli 2019 von Fausto Bigi übernommen, der diese seit Anfang 2019 interimistisch geführt hatte. Insbesondere seine umfassende Expertise in den Bereichen Produktion, Entwicklung und Vertrieb bei führenden Automobilzulieferern prädestiniert Greg Sibley für die Bewältigung der bestehenden Herausforderungen in Nordamerika.

Verwaltungsrat beantragt Verzicht auf Dividendenausschüttung

Angesichts des deutlichen Konzernverlustes beantragt der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung am 25. März 2020, auf eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten.

Business Groups

Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Automobilproduktion führte bei der Business Group Europe 2019 zu einem Umsatzrückgang von –5.6% in Lokalwährungen. In Schweizer Franken sank der Umsatz um –8.5% auf 900.9 Mio. CHF (2018: 984.5 Mio. CHF). Zusätzlich zu den volumenbedingten Profitabilitätseinbussen wirkten sich die weiterhin herausfordernde Arbeitsmarktlage und der Fachkräftemangel insbesondere in Osteuropa belastend auf das Ergebnis aus. Getrieben durch eine deutlich schwächere Kapazitätsauslastung und trotz eines frühzeitig implementierten Kostensparprogramms zur Reduktion der Fixkosten sank das EBIT im Berichtszeitraum auf 51.0 Mio. CHF (2018: 82.0 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 5.7% entspricht (2018: 8.3%).

Die Business Group North America hat ihren Umsatz 2019 in einem ebenfalls rückläufigen Markt hauptsächlich aufgrund diverser Neuanläufe deutscher und japanischer Fahrzeughersteller währungsbereinigt um 7.2% gesteigert. In Schweizer Franken stieg der Umsatz auf 1 001.8 Mio. CHF (2018: 921.8 Mio. CHF). Im Geschäftsjahr 2019 verzeichnete die Business Group North America ein EBIT von –134.8 Mio. CHF (2018: –8.2 Mio. CHF), das einmalige Wertberichtigungen in Höhe

von –62.0 Mio. CHF auf Anlagen beinhaltet. Da sich die unzureichende Profitabilität in Nordamerika nicht nur auf zwei defizitäre US-Werke beschränkt, ersetzt ein umfassendes, Anfang 2020 an den nordamerikanischen Standorten implementiertes Turnaroundprogramm das bereits im Frühjahr 2019 lancierte Vorläuferprogramm. Es fokussiert auf die Lösung der operativen und kommerziellen Probleme sowie die Verbesserung der Kostenstruktur.

Auch in Asien ist es der entsprechenden Business Group gelungen, den Umsatz in einem rückläufigen Markt zu steigern. So legte die Business Group in Lokalwährungen um 8.1% zu, getrieben durch volumenstarke und neue Programme europäischer und asiatischer Automobilbauer. Der Umsatz in Schweizer Franken erhöhte sich auf 275.7 Mio. CHF (2018: 260.3 Mio. CHF). Merkwürdig belastet wurde die Profitabilität durch die Kapazitätserweiterung der letzten Jahre, die auf das ursprünglich prognostizierte Wachstum des chinesischen Marktes ausgerichtet war. Dies und daraus resultierende einmalige Wertberichtigungen von Anlagevermögen in Höhe von –6.0 Mio. CHF führten zu einem EBIT von 11.9 Mio. CHF (2018: 18.9 Mio. CHF). Vor Wertberichtigungen erreichte die EBIT-Marge 6.5% (2018: 7.3%).

Ihren Wachstumskurs hat die Business Group SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika) im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Trotz eines Markteinbruchs in dieser Region steigerte sie den Umsatz in Lokalwährungen inflationsgestützt um 32.7%. Ausschlaggebend dafür waren volumenstarke Exportprogramme in der Türkei und in Südafrika sowie im Vorjahresvergleich deutlich höhere Produktionsvolumen im SAMEA-Hauptmarkt Brasilien. Aufgrund der starken Abwertung verschiedener relevanter Währungen stieg der in Schweizer Franken konsolidierte Umsatz weniger deutlich um 12.8% auf 125.8 Mio. CHF (2018: 111.5 Mio. CHF). Dank der vorteilhaften Kapazitätsauslastung erwirtschaftete die Business Group ein EBIT von 10.7 Mio. CHF (2018: 10.8 Mio. CHF); die EBIT-Marge lag bei 8.5% (2018: 9.7%).

Ausblick

Für das Jahr 2020 erwartet Autoneum eine Umsatzentwicklung auf Marktniveau. Mit dem kompromisslosen Fokus auf den Turnaround und die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen in Nordamerika strebt das Unternehmen deutliche Profitabilitätssteigerungen und ein leicht positives Konzernresultat an. Zudem ist von einem Free Cashflow im mittleren zweistelligen Millionenbereich auszugehen, was sich positiv auf die Nettoverschuldung auswirken wird. Auf Basis weiterer operativer und finanzieller Verbesserungen im Jahr 2021 («Jahr des Übergangs») sollte Autoneum 2022 wieder ein gesundes Profitabilitätsniveau erreichen.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss und zum Geschäftsbericht 2019 finden Sie unter www.autoneum.com/de/2020/03/04/jahresergebnis-2019.

Unter www.autoneum.com/de/medien/abonnement/ können Sie sich für den E-Mail-Versand der Medienmitteilungen einschreiben.

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2019

Heute, 4. März 2020, 9.30 Uhr

Ort: Autoneum, Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur

Wichtige Termine 2020

Generalversammlung 2020	25. März 2020
Halbjahresbericht 2020	28. Juli 2020

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Investoren und Finanzanalysten

Bernhard Weber
Head Financial Services & IR
T +41 52 244 82 07
investor@autoneum.com

Medien

Dr. Anahid Rickmann
Head Corporate Communications & Responsibility
T +41 52 244 83 88
media.inquiry@autoneum.com

Über Autoneum

Autoneum ist weltweit führend im Akustik- und Wärmemanagement bei Fahrzeugen. Das Unternehmen entwickelt und produziert multifunktionale, leichtgewichtige Komponenten und Systeme für den Innen- und Motorraum sowie den Unterboden. Zu den Kunden des Unternehmens zählen praktisch alle Fahrzeughersteller in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Autoneum betreibt weltweit 55 Produktionsstätten und beschäftigt in 25 Ländern rund 13 000 Mitarbeitende. Das Unternehmen mit Konzernsitz in Winterthur, Schweiz, ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol AUTN kotiert.

www.autoneum.com

Disclaimer

Autoneum is making great efforts to include accurate and up-to-date information in this document, however we make no representations or warranties, expressed or implied, as to the accuracy or completeness of the information provided in this document and we disclaim any liability whatsoever for the use of it. The information provided in this document is not intended nor may be construed as an offer or solicitation for the purchase or disposal, trading or any transaction in any Autoneum securities. Investors must not rely on this information for investment decisions. All statements in this report which do not reflect historical facts are statements related to the future which offer no guarantee with regard to future performance; they are subject to risks and uncertainties including, but not limited to, future global economic conditions, exchange rates, legal provisions, market conditions, activities by competitors and other factors outside the Company's control. The vehicle production figures for 2019 and forward looking are based on the latest estimates of IHS Markit.

Wichtigste Kennzahlen

Mio. CHF	2019		2018		Veränderung	Organisches Wachstum ¹
Autoneum-Konzern						
Umsatz	2 297.4	100.0%	2 281.5	100.0%	0.7%	2.5%
EBITDA	164.0	7.1%	197.2	8.6%	-16.8%	
EBITDA angepasst ²	126.0	5.5%	197.2	8.6%	-36.1%	
EBIT ³	-32.9	-1.4%	114.1	5.0%	-128.9%	
EBIT vor Sondereffekten ^{3, 4}	35.0	1.5%	114.1	5.0%	-69.3%	
Konzernergebnis ³	-77.7	-3.4%	74.7	3.3%	-204.1%	
Gesamtkapitalrendite (RONA) ^{3, 5}	-3.9%		7.8%			
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	119.2		124.0			
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit angepasst ²	94.0		124.0			
Nettoverschuldung per 31. Dezember	659.6		283.7			
Nettoverschuldung per 31. Dezember angepasst ²	355.2		283.7			
Personalbestand per 31. Dezember ⁶	13 128		12 946		1.4%	
BG Europe						
Umsatz	900.9	100.0%	984.5	100.0%	-8.5%	-5.6%
EBIT ³	51.0	5.7%	82.0	8.3%		
BG North America						
Umsatz	1 001.8	100.0%	921.8	100.0%	8.7%	7.2%
EBIT ³	-134.8	-13.5%	-8.2	-0.9%		
EBIT vor Sondereffekten ^{3, 4}	-72.8	-7.3%	-8.2	-0.9%		
BG Asia						
Umsatz	275.7	100.0%	260.3	100.0%	5.9%	8.1%
EBIT ³	11.9	4.3%	18.9	7.3%		
EBIT vor Sondereffekten ^{3, 4}	17.9	6.5%	18.9	7.3%		
BG SAMEA⁷						
Umsatz	125.8	100.0%	111.5	100.0%	12.8%	32.7%
EBIT ³	10.7	8.5%	10.8	9.7%		
Aktie AUTN						
Aktienkurs per 31. Dezember in CHF	116.20		147.40		-21.2%	
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember	539.9		685.8		-21.3%	
Unverwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	-20.82		11.83		-276.0%	
Dividende pro Aktie in CHF ⁸	-		3.60		-100.0%	

¹ Umsatzveränderung in Lokalwährungen, bereinigt um Hyperinflation.

² Unter Herausrechnung der IFRS-16-Effekte in 2019.

³ Die Zahlen des Geschäftsjahrs 2019 beinhalten IFRS-16-Effekte.

⁴ Unter Herausrechnung von Sondereffekten aus der Wertberichtigung von Anlagevermögen.

⁵ Konzernergebnis vor Zinsaufwand im Verhältnis zu durchschnittlichem Eigenkapital und verzinslichem Fremdkapital.

⁶ Vollzeitäquivalente inklusive temporärer Mitarbeitern (ohne Lehrlinge).

⁷ Umfasst Südamerika, Mittleren Osten und Afrika.

⁸ Gemäss Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung.